

Begleitung der Systemeinführung SimCorp Dimension in Sparkassen: Schulung

≡ Projektentstehung

In Analogie zur allgemeinen, im Bankbereich feststellbaren Tendenz der Systemvereinheitlichung wurde auch bei Sparkassen die Harmonisierung der MaRisk-Handelssysteme initiiert. Bekanntlich führt eine Produkt-/Systemvielfalt insbesondere bei Rechenzentren zu hohen Kosten beispielsweise für Wartungs-, Pflege- und Weiterentwicklungskosten.

Am Ende des Meinungsbildungsprozesses wurde der Entschluss gefällt, die teilweise individuellen Anwendungen durch das Gesamtbanksteuerungstool Dimension (SCD) der dänischen Softwareschmiede SimCorp zu ersetzen.

Um die Anwendung auf die vielfältigen Bedürfnisse der Anwender abzustimmen, wurden verschiedene Varianten von SCD entwickelt, so dass je nach Individualisierungsgrad die Bereitstellung unterschiedlicher Funktionalitäten und die die Erfüllung der Anforderungen gewährleistet werden kann.

≡ Projektbeschreibung

Aufgrund der Komplexität der Anwendung wurde ein umfassendes Schulungskonzept entwickelt, welches mehrere Säulen des Übergangs vorsieht.

Dabei sind allgemeine Anwenderschulungen in den Akademien (beispielsweise in Baden-Württemberg) die erste Säule und bieten den involvierten Sparkassenmitarbeitern einen Einstieg in das Tool. Die Durchführung der Schulungen erfolgt seit November 2005 federführend durch 1 PLUS i. Um den Unterschieden der jeweiligen Funktionsbereiche Rechnung zu tragen, wurden durch 1 PLUS i unterschiedliche Schulungsreihen für den Handel, Controlling, Abwicklung und die Revision/Organisation durchgeführt.

Durch die bisherigen beruflichen Werdegänge der Mitarbeiter von 1 PLUS i begünstigt, ist es in den Schulungen möglich, praxisrelevantes Wissen mit den Herausforderungen und Möglichkeiten des breit gefächerten MaRisk-Systems zu kombinieren. Dieses Fachwissen – ergänzt durch weitere Einsätze innerhalb der SCD nutzenden Sparkassen – gibt den Referenten die Möglichkeit, für die Schulungsteilnehmer theoretisches Wissen in einem praxisrelevanten Kontext aufzubereiten. Den Teilnehmern ermöglicht dieses Vorgehen im Anschluss eine rasche, anwenderspezifische und damit praxisrelevante Integration in den täglichen Prozessablauf.

Die nachfolgenden Abschnitte stellen eine Kurzbeschreibung der jeweils vermittelnden Inhalte bei dem entsprechenden Zielgruppenseminar dar.

Abwicklung Diese auf zwei Tage angelegte Schulung bringt den Teilnehmern zunächst die „ersten Schritte“ in SCD näher. Im Anschluss werden Abwicklungs- und Rechnungswesensspezifische Tätigkeiten, wie die Überprüfung verschiedener Instrumente, Anpassungen bei Falscheingaben des Händlers oder Stornierungen erläutert. Des Weiteren werden Sperrmöglichkeiten und Umbuchungen ebenso wie Gattungsdatenüberprüfungen und Meldewesenfunktionalitäten vermittelt.

Controlling Diese Schulung ist ebenfalls auf zwei Tage ausgelegt und begleitet die Teilnehmer zunächst bei den ersten Gehversuchen in SCD. Als nächster Punkt ist in der Agenda das Limitsystem vorgesehen. In SCD sind die Nutzer in der Lage, sehr komplexe Limitstrukturen abzubilden, was im Anschluss an einen gewissen Einarbeitungs- und Übungsaufwandes erreicht werden kann. Des Weiteren liegt der Fokus auf Berichtserstellungen, dem VaR und dem aufsichtlich geforderten Backtesting. Abschließend erfolgt die Einarbeitung in die Szenario-Analyse-Möglichkeiten mit dem System.

Handel Diese auf zwei Tage angelegte Schulung, zeigt den Nutzern zunächst ebenfalls den grundsätzlichen Aufbau und eine Orientierung im System auf. Im nächsten Schritt steht die Geschäftserfassung der gewünschten Instrumente (z.B. Aktien, Fonds, Swaps, Swaptions, WP-Leihe usw.) im Vordergrund. Zusätzlich wird ebenfalls die Anlage der systemrelevanten Gattungsdaten trainiert und den Händlern ein Positionsmanagementtool „Echtbestand“ mit einer Vielzahl an Funktionalitäten erläutert.

Revision/Organisation Einen eintägigen Überblick über das System mit seinen allgemeinen Funktionalitäten erhält die Revision. Hierbei stehen die Grundfunktionalitäten, das Handling und ein grober Überblick über das Limitsystem, das Berichtswesen und die Protokollierung im Vordergrund.

Neben einer Vielzahl von Praxisbeispielen können die Teilnehmer an einer speziell hierfür konfigurierten Schulungsumgebung von SCD die erlernten Fähigkeiten sofort in die Praxis umsetzen.

Mit der von uns geleisteten Unterstützung ist es den jeweiligen Nutzern möglich, innerhalb kurzer Zeit sich in dem neuen, sehr komplexen MaRisk-Steuerungstool SCD zurechtzufinden. Gleichzeitig können auf Basis konkreter Fragestellungen systemseitige Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert und ggf. aufgezeigt werden.